

AUSGABE WINTER 2022

Tierfreund^{lich}

DAS MAGAZIN VON TIERSCHUTZ AUSTRIA

Tipps für ein
angstfreies
**SILVESTER
MIT HUND**

**TIERISCHE
WEIHNACHTEN**

Christkind-
Aktion 2022

**NOTHILFE
TIERLIEBE
GRENZENLOS**

Das große
Wiedersehen!



**TIERSCHUTZ
AUSTRIA**

© Wiener Tierschutzverein



7



29

IMPRESSUM:

TIERFREUNDLICH, das Magazin von Tierschutz Austria;
Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Wiener Tierschutzverein, 2331 Vösendorf, Triester Straße 8, **Telefon:** 01/699 24 50; **Präsidentin:** Dr.ⁱⁿ Madeleine Petrovic;
Redaktion: Christina Lang; **Fotohinweis:** Tierschutz Austria, Brigitte Gradwohl, iStock, Pixabay, Pxhere; **Grafische Gestaltung:** CIDCOM; **Produktion:** Janetschek; **Kontrollierte Auflage dieser Ausgabe:** 16.200 Exemplare; Für freiwillig eingesandte Beiträge und Fotos übernimmt der Verlag im Fall von Verlust keinerlei Haftung. Wir behalten uns das Recht auf Textkürzungen vor. Mit Namen versehene Beiträge geben die Auffassung des Autors wieder und müssen daher nicht zwingend die Meinung des Wiener Tierschutzvereins repräsentieren. Satz- und Bildfehler vorbehalten.



21



AKTUELLES

4

Unsere Präsidentin am Wort

6

Ein tierliebes „Danke“ an PetAid

7

Christkind-Aktion 2022

12

Erlebniscutscheine

13

Geschenkpatschaften



TIERSCHUTZ IM FOKUS

14

#1fachausgezeichnet

16

Tipps für ein angstfreies Silvester mit Hund



GESCHICHTEN AUS DEM TIERSCHUTZHAUS

18

Affendame Lucy zieht um

20

Best of Social Media

21

Podcast „Reingeschnuppert“



- 22** Unsere „Notfelle“
- 24** Tierisches Happy End
- 26** Team-Vorstellung: Michaela Lehner
- 27** Alltag im Tierschutzhaus:
Schildkröte Ludwig
- 28** Kooperation mit SCS



SPENDEN & HELFEN

- 29** Individualpatenschaften
- 34** Nothilfe „Tierliebe Grenzenlos“
- 36** Nothilfe „Tierliebe Grenzenlos“ –
Das große Wiedersehen!



TIERWISSEN

- 39** Listenhunde



SONSTIGES

- 41** Lieblingsfotos unserer LeserInnen
- 42** SpenderInnen am Wort





Wirklich schon wieder EIN JAHR...



*Ich wünsche Ihnen
ein gesegnetes Fest,
viel Freude und
Gesundheit!*



Immer wenn die Nächte länger und die Tage kürzer werden, wenn der Wind kälter wird, lassen die meisten von uns das Jahr, das sich dem Ende zuneigt, in Gedanken vorbeiziehen.

Wie schon in den Jahren zuvor hat uns Corona beschäftigt – noch immer sind die Lager unseres Flohmarkts (DANKE für Ihre Spenden!) nicht ganz abgebaut; die extreme Sommer-Hitze hat Tieren und Menschen zu schaffen gemacht und seit dem heurigen Februar hat ein grauenhafter Krieg zunächst unsägliches Leid über große Gebiete in der Ukraine und benachbarten Regionen gebracht. Und nunmehr auch zu großen Sorgen hinsichtlich der Zukunft in Sachen erschwinglicher und verfügbarer Energie geführt. Krieg und Unsicherheit haben dazu geführt, dass viele Tiere ihr Zuhause verloren haben und auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Die großen weltpolitischen Themen können wir nicht beeinflussen. Umso wichtiger ist es, wenigstens im eigenen Umfeld, hier bei uns, so gut es geht danach zu trachten. Erstens den guten Mut nicht zu verlieren und zweitens dem Leid und Unrecht durch positive Taten entgegenzutreten. Das Bewusstsein, die Welt ein klein wenig besser zu machen, hilft aus der Resignation - hilft zum Beispiel unseren Tieren, die so dringend Unterstützung brauchen. Dazu ein paar Ideen:

Wie in den Jahren zuvor wird es heuer wieder eine Christkind-Aktion für unsere Tiere geben.



Es ist jedes Mal wie ein kleines Wunder, die Freude bei den beschenkten Tieren und ebenso bei den TierpflegerInnen zu erleben. Besonders weiche Bettchen für Hunde mit Gelenkproblemen, Spielzeug für Welpen oder ganz spezielles Diätfutter für Katzen mit Allergien oder Nierenproblemen, und, und, und... So fühlt sich Weihnachten im Tierschutzhaus an!

Und noch eine große Bitte: Helfen Sie uns im Kampf gegen illegale Böller und Raketen zu Silvester! Echte TierfreundInnen werden selbst sicher keine verbotenen Feuerwerke veranstalten, aber vielleicht gelingt es Ihnen, auch ein paar Menschen in Ihrem Umfeld davon zu überzeugen, dass ein gutes Jahr nur ohne Tierleid beginnt.

Schließlich ein paar Worte zu Wildtieren im Winter: In unseren Breiten brauchen Wildtiere – insbesondere das Rotwild – vor allem Ruhe, aber kein Futter (außer es sollte ein extre-

mer Winter werden). Wenn die Rehe nicht gestört werden, dann verlangsamt sich ihr Grundumsatz und sie kommen auf Sparflamme gut ins Frühjahr.

In diesem Sinne: Alles Gute und eine besinnliche Weihnachtszeit - bleiben wir in Verbindung!

Ihre
Dr.ⁱⁿ Madeleine Petrovic,
Vereinspräsidentin

TIERSCHUTZHAUS TIERSCHUTZ AUSTRIA

Triester Straße 8,
2331 Vösendorf

Öffnungszeiten für die Tierversmittlung:

Mittwoch bis Sonntag
13:30 – 17.00 Uhr

Montag, Dienstag und an
Feiertagen geschlossen!



DANKE AN UNSEREN Kooperationspartner „PetAid – Der Schutzengel für Dein Tier“

PetAid ermöglicht TierbesitzerInnen die beste medizinische Versorgung für ihre Tiere zu erhalten - und das in nur einer App.

Viele TierbesitzerInnen haben nur wenig Überblick bei den medizinischen Informationen ihres Tieres. Sie haben eingeschränkten Zugang zu tierärztlichen Leistungen aufgrund von Öffnungszeiten und den hohen Kosten. Unsere Tiere haben jederzeit die beste Versorgung verdient – so wie alle Familienmitglieder. Dank der integrierten Notfallfunktion haben Sie jederzeit die wichtigsten, medizinischen Informationen zu Ihrem geliebten Tier als PDF zur Hand. Darüber hinaus bringt PetAid „Tele-Medizin“ und Online Video Tierarzttermine sieben Tage die Woche auf den Markt! Somit können kleinere Notfälle

oder Fragen bequem von zu Hause aus abgeklärt werden, ohne das Tier unnötigem Stress auszusetzen.

Gutes tun mit der PetAid App

Soziales und nachhaltiges Handeln wurde bei PetAid® von Beginn an großgeschrieben. Deshalb hat das Start-Up die Initiative „Gutes tun mit der PetAid® App“, sowie Spenden an den Tierschutz, Umweltschutz und Schutz der Weltmeere eingeführt. Mit dem Kauf der PetAid® App entscheiden die KundInnen, welche Organisationen sie mit ihrer Spende unterstützen möchten.



Der Schutzengel für Dein Tier

Mehr Infos unter: www.petaid.de



OH DU FRÖHLICHE, Christkind-Aktion!

Es ist wieder soweit! Unsere alljährliche Christkind-Aktion steht vor der Türe:

Unseren Schützlingen, die das Weihnachtsfest bei uns im Tierschutzhaus in Vösendorf verbringen, werden dabei individuelle Weihnachtswünsche erfüllt.

Bereits seit Mitte September bereiten unsere MitarbeiterInnen mit viel Engagement das Fest der Liebe und des Schenkens vor.

Es ist für uns besonders ergreifend zu sehen, mit welcher Sorgfalt all die tierlieben Menschen da draußen ihre Geschenke auswählen, verpacken und mit persönlichen Botschaften versehen. Wenn wir dann die ersten Geschenke an unsere Schützlinge übergeben, die strahlenden Augen

und die Freude unserer Tierheimbewohner sehen, dann ist auch für uns Weihnachten – im Tierschutzhaus und in unseren Herzen.





Über jedes Christkind freuen wir uns sehr!

Rund 100 tierische Schützlinge nehmen an der Christkind-Aktion teil: Hunde, Katzen, Kleintiere, Nutztiere und Exoten.

Die Aktion startet am 21. November und bis einschließlich 23. Dezember 2022 können Sie daran teilnehmen. Alle Tiere, die heuer beschenkt werden können, finden sie auf unserer Website:

www.tierschutz-austria.at/christkindaktion.



Unser Christkind-Büro ist für Sie da!

Bei Fragen zur Christkind-Aktion oder zu den teilnehmenden Schützlingen, können Sie sich gerne telefonisch unter **0699/16 60 40 64** oder per E-Mail an **christkind@tierschutz-austria.at** an unser Christkind-Büro wenden.

Anrufe und E-Mails werden von **Montag bis Freitag von 09:00 bis 13:00 Uhr** beantwortet.

Geschenkübergabe

Wir versuchen selbstverständlich auch heuer wieder, möglichst viele Geschenkübergaben mit Fotos zu dokumentieren. Wir bitten Sie allerdings um Verständnis, dass wir es nicht schaffen, jedes einzelne Geschenk zu fotografieren. Die Schnappschüsse finden Sie regelmäßig auf unserer Website oder auf unseren Social-Media-Kanälen.

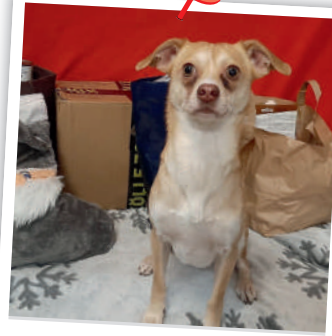
Die Christbäume mit Wünschen unserer Schützlinge

Auch dieses Jahr steht ein Christbaum mit Wünschen in der Westfield Shopping City Süd – direkt bei der Rezeption „Water Plaza“ in der oberen Verkaufsetage und einer bei Kölle Zoo Brunn am Gebirge. Für diese Möglichkeit möchten wir uns herzlich bei unseren tierlieben KooperationspartnerInnen bedanken.



WUNSCHLISTEN

unserer Hunde



Lokis Wunschliste:

- Hühnerhälse
- Frolic
- Rinti Chicko
(Huhn, Lamm, Kaninchen)
- Lammohren mit Fell



Nougats Wunschliste:

- Rutschfeste Matte
- Brustgeschirr Anny X (Gr. M)
- Kaustab Olive
- Leine 3 m verstellbar

Erwins Wunschliste:

- Lottis Häppchen Soft
Trockenfutter
- Lachsöl
- Leberstreichwursttuben
- Entenhälse

Smillas Wunschliste:

- CBD Hanfalpin 24 %
- Orthopädisches Kissen
- Rinderlunge
- Collagile Dog



WUNSCHLISTEN unserer Katzen



Findus' Wunschliste:

- Knuspertaschen, beliebige Sorte
- Felix Snack „Party Mix“
- Trockenfutter Royal Canin Ageing+12 Kroketten
- Gefriergetrocknete Leckerlis

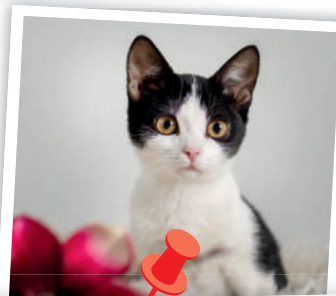
Horsts Wunschliste:

- Dreamies, beliebige Sorte
- Animonda Milkies
- Baldriankissen
- Kuschelbett



Keks' Wunschliste:

- Kratztonne
- Dreamies
- Gourmet Gold (schmelzender Kern)
- Gefriergetrocknete Leckerlis



Chiaras Wunschliste:

- Kuschelbett
- Milkies Milch
- Applaws Hühnerbrust
- Gourmet Gold Mousse



WUNSCHLISTEN

unserer Nutztiere



Wunschliste von Merlin & Resi

- Knäckebröt, Zwieback
- Reiswaffeln
- Spachtel
- Nüsse (Erdnüsse, Haselnüsse, Walnüsse)



WUNSCHLISTEN

unserer Exoten



Wunschliste von Bubi & Momme

- Butterkekse
- Quetschies Obst
- Mais in Dose
- Hirsestangerl



AKTUELLES Erlebnisgutscheine



ERLEBNISGUTSCHEINE

Tierische Abenteuer im Tierschutzhaus

Erleben Sie das Tierschutzhaus in Vösendorf in Begleitung unserer fachkundigen TierpflegerInnen.

Sie erhalten dabei exklusive Einblicke in unser Haus und unsere Arbeit mit den Tieren. Sie bekommen einen Eindruck, wie aufwendig und interessant es ist, Tiere optimal zu pflegen und gesund zu halten! Erlebnisgutscheine gibt es für unsere Affen, Nutz- und Wildtiere, unser Kleintier- sowie Katzenhaus.

Lernen Sie unsere Tierpersönlichkeiten kennen! Einige davon freuen sich auch über Streicheleinheiten.

Informationen:

Dauer: rund 1,5 Stunden

Preis: € 199,- für 2 Personen

TeilnehmerInnenzahl:

max. 2 Personen

Mindestalter: 12 Jahre

Bitte bei der Anmeldung Beeinträchtigungen (körperliche oder geistige) bekanntzugeben, um abzuklären, ob eine Teilnahme an dieser Veranstaltung möglich ist. Unser Gelände ist nicht barrierefrei. Eine Barabläse ist nicht möglich.



GESCHENKPATEN- SCHAFTEN für Tier- freundInnen

Sie wollen einem tierlieben Menschen eine besondere und dabei sinnvolle Überraschung bereiten?

Unsere Geschenkpatschaften sind eine sinnvolle Geschenkidee für Weihnachten, Geburtstage, Muttertag, Vatertag oder andere besondere Anlässe.

Schenken Sie Freude mit einer Individualpatschaft

Als Patentiere stehen einige unserer Schützlinge zur Auswahl, die schon länger bei uns im Tierschutzhaus leben - Hunde und Katzen, aber auch besonders exotische Tiere. Manche von ihnen haben aus den verschiedensten Gründen geringere Chancen auf eine Vermittlung, andere

wiederum konnten wir vor einem grausamen Schicksal bewahren. Wir bieten ihnen nun ein artgerechtes und geschütztes Zuhause.

Mit Ihrer Patschaft leisten Sie einen besonders wichtigen Beitrag für die tagtägliche Betreuung, Verpflegung und medizinische Versorgung unserer rund 1.500 tierischen Schützlinge. Dafür sind wir Ihnen von Herzen dankbar.

Hier geht's zu den
Geschenkpatschaften
auf unserer Webseite:





#1FACHAUSGEZEICHNET: Büffelmozzarella – Wie Trans- parenz das Klima schützt

Mozzarella di Bufala Campana boomt. Vor allem Italien verfügt über große Büffelfarmen und ist für 97 % der europäischen Büffelmilchproduktion verantwortlich [1].

Eigentlich werden Wasserbüffel klimafreundlicher als andere Rinder beschrieben [2], da sie Futter effektiver verdauen können und damit weniger Treibhausgase erzeugen [3]. Zudem können sie auch auf nährstoffarmen Böden genügend Futter finden. Oft werden sie deshalb als alternative Nutztiere vor-

geschlagen, um ehemalige Moore zu renaturieren [2]. Da Moore global zwar nur etwa 3 % der Landmassen ausmachen, aber doppelt so viel CO₂ speichern, wie alle Wälder zusammen, wäre die Büffelhaltung zur nachhaltigen Bewirtschaftung gesunder Moorflächen, zukunftsweisend [4].

[1] Bubalus bubalis: A Short Story <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7736047/>

[2] Zahn A. Beweidung mit Wasserbüffeln. 2014. – In: Burkart-Aicher, B. et al., Online-Handbuch „Beweidung im Naturschutz“, Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL), Laufen, www.anl.bayern.de/fachinformationen/beweidung/handbuchinhalt.htm.

[3] Sabia, Emilio & Napolitano, Fabio & Salvatore, Claps & Braghieri, Ada & Piazzolla, Nicoletta & Corrado, Pacelli. Feeding, Nutrition and Sustainability in Dairy Enterprises: The Case of Mediterranean Buffaloes (Bubalus bubalis). 2015. 10.1007/978-3-319-16357-4_5



Trotzdem ist die aktuelle Klimabilanz von Wasserbüffeln deutlich schlechter als die der durchschnittlichen Hausrind-Milchkuh. Pro Liter Büffelmilch werden 19–32 % mehr Treibhausgase freigesetzt als für einen Liter Hausrindmilch [5]. Schuld daran sind zum einen die Milchleistung der Tiere (Büffelkühe erzeugen bei gleicher Futtermenge weniger Liter Milch), zum anderen ihre Haltung in intensiven Hochleistungsbetrieben und ihre Fütterung mit, oft aus Regenwaldgebieten importiertem, Mischfutter [3].

Büffelhaltung im Naturschutzgebiet, der Natur zuliebe

Dass Büffelhaltung auch anders geht, zeigt die Gemeinde Gmünd. Dort wird ein etwa 12,5 Hektar großer Teil des angrenzenden Natur-, Europaschutz- und Ramsargebiets bewusst durch die Haltung von Wasserbüffeln gepflegt. Die dortigen Wiesen werden oft überschwemmt und bieten damit ideale Voraussetzung für eine artgerechte Büffelhaltung. Indem die Tiere die Überschwemmungsflächen abgrasen, schaffen sie neuen Lebensraum für Flora und Fauna und stabilisieren das Ökosystem. Nebenbei dienen die artenreichen Feuchtwiesen als wichtiger Hochwasserschutz. Das Projekt in Gmünd ist österreich-



weit einzigartig. Sein Erfolg hat nun dafür gesorgt, dass in naher Zukunft weitere Büffel-Projekte entstehen sollen [6].

Fazit: Mehr Transparenz, auch dem Klima zuliebe!

Büffelmozzarella verdeutlicht die Auswirkung von Haltungsbedingungen auf das Klima. Je näher die Tiere ihren wahren Bedürfnissen entsprechend gehalten werden, desto besser ist ihre Klimabilanz. Wir fordern daher, dass endlich ein einheitliches Haltungssiegel in Österreich eingeführt wird, damit KäuferInnen bewusst ihren Beitrag zum Tier- und Klimaschutz leisten können.

Sie fanden diesen Artikel interessant?

Schreiben Sie uns an
redaktion@tierschutz-austria.at
und teilen Sie Ihre Meinung mit uns!

[4] Global2000 & Heinrich-Böll-Stiftung & Vier Pfoten. Fleischatlas 2021. 01.2021. Download: Fleischatlas 2021 – Daten und Fakten über Tiere als Nahrungsmittel (global2000.at)

[5] Monica Berlese, Mirco Corazzin, Stefano Bovolenta. Environmental sustainability assessment of buffalo mozzarella cheese production chain. <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0959652619327921?via%3Dihub>

[6] Blühendes Österreich. Büffelnutzung in Gmünd, Niederösterreich. <https://www.bluehendesoesterreich.at/naturerfolge/bueffelnutzung-gmuend-niederoesterreich> (aufgerufen: 08.2022)



TIPPS für ein angstfreies Silvester mit Hund

So unterhaltsam der Jahreswechsel für uns Menschen sein mag, für viele Hunde bedeutet die Zeit rund um Silvester großen Stress, bis hin zur Panik.

Wir haben daher essenzielle Tipps für Sie und Ihren Vierbeiner zusammengestellt:



Verzichten Sie am Silvestertag auf längere Spaziergänge und Freilauf. Wir empfehlen ein gutschitzendes Brustgeschirr zur doppelten Sicherung.



Lassen Sie Ihren Hund zu Silvester auf keinen Fall allein. Geben Sie ihm Körperkontakt – sollte er ihn suchen – und bieten Sie ihm eine Rückzugsmöglichkeit.



Schließen Sie Fenster und Jalousien und drehen Sie Fernseher oder

Radio auf. Auch Futersuchspiele, Trick-Training und Kauartikel lenken vom Lärm ab.



Wir empfehlen CBD-Öl für alle Stressnasen. Sollte Ihr Hund mit andauernden und extremen Stressreaktionen reagieren, lassen Sie sich zusätzlich von Ihrem Tierarzt beraten.



Langfristig sollten Sie mehrere Monate vor Silvester an der Geräuschempfindlichkeit Ihres Hundes zu arbeiten beginnen – eine graduelle Gewöhnung an laute Geräusche erzielt oft gute Ergebnisse.



Schon gewusst?

Viele Hundehotels bieten Silvesterpackages an. Diese Hotels liegen oft abgelegen, weg von größeren Städten oder Gemeinden.

Aus Sicherheitsgründen darf in einem Zehn-Kilometer-Radius um Flughäfen nicht geböllert werden. Viele HundehalterInnen feiern den Jahreswechsel daher in Flughafen-hotels.

Autobahnen sind oft durch Schallschutzwände von der restlichen Umgebung abgetrennt. Daher ist man hier meistens ungestört in der Silvesternacht unterwegs.



Wir setzen CBD-Öl von Hanfalpin das ganze Jahr für das Training bei unseren Angsthunden ein.

Die Hunde werden gelassener und können mit Stress besser umgehen. Als optimale Vorbereitung für Silvester sollte mit der Gabe von CBD-Öl im Vorfeld begonnen werden.

Sie wollen sich für ein #SilvesterOhneAngst einsetzen?

Unterschreiben Sie unsere Petition gegen illegale Feuerwerkskörper in Österreich!





LOS GEHT DIE REISE!

Affendame Lucy zieht in die Niederlande

Im Sommer dieses Jahres zog unsere liebe Lucy in ihr neues Für-Immer-Zuhause. Lucy ist eine 26-jährige Berberäffin, die 2021 aus einer privaten Haltung zu uns ins Tierschutzhaus nach Vösendorf kam.

Da ihre Besitzerin nicht mehr in der Lage war, sich um Lucy zu kümmern, lebte die Affendame ein Jahr in unserem Primatenhaus. Berberaffen sind ursprünglich im Norden Afrikas beheimatet, bewohnen aber auch Teile Europas. Die Haltung der meisten Primaten ist in Österreich strengstens verboten.

In ihrem großen Gehege ist es Lucy bei uns sehr gut ergangen. Die PflegerInnen trainierten jeden Tag mit ihr, wodurch sie von Beginn an Ver-

trauen aufbauen konnte. Die Affendame hat ein sehr freundliches, sanftes sowie ruhiges Gemüt. Ihre Mimik und Gestik ähneln sehr stark dem Menschen. Lucy beschäftigte sich bei uns vor allem mit ihrem Lieblingsball, den sie immer zu ihrem Schlafplatz mitnahm. Trotz ihrer etwas schusseligen Art, lernte sie sehr schnell, war neugierig und interessiert. Am liebsten aß sie Wassermelone, Mango und Erdnüsse. Unser oberstes Ziel war stets, Lucy wieder mit Artgenossen zu vereinen

– auch wenn die Vergesellschaftung aufgrund des hohen Alters nicht unkompliziert ist. Deswegen suchten wir mit unserer Partnerorganisation AAP – eine Stiftung für den Schutz von Affen – nach einer Lösung. Ein passendes neues Heim wurde in den Niederlanden gefunden. Zuvor mussten allerdings noch die notwendigen Artenschutzdokumente besorgt werden. Ebenso war es wichtig, dass Lucy diverse Gesundheitschecks bestand. Weil Lucy sehr gesund ist und einen ruhigen Charakter hat, ging alles gut vonstatten.

Die KollegInnen der Stiftung AAP holten die Affendame von unserem Tierschutzhaus in Vösendorf ab und transportieren Lucy gut versorgt – mit reichlich Pausen, Futter und Wasser – in ihrer Transportbox in die Niederlande. Während der Fahrt wurden wir regelmäßig über Lucys Zustand informiert: Sie kam ruhig und entspannt in ihrer neuen Heimat an. Ziel ist es, dass unsere Berberäffin mit ihren Artgenossen glücklich alt werden kann. Lucys Gehege im Tierschutzhaus ist nun wieder frei für die nächsten Bewohner – unser Äffchen Kasimir erhält als Nachbarn drei weitere Rhesusaffen, so dass auch er wieder Kontakt zu Gleichgesinnten knüpfen kann.

Wir wünschen unserer Affendame Lucy zum Abschied eine wundervolle Zeit mit ihren neuen Freunden in ihrem Für-Immer-Zuhause!



Nothilfe „Tierliebe Grenzenlos“

Mit den Einnahmen unseres Spendenprojekts Nothilfe „Tierliebe Grenzenlos“ leisten wir gezielt Hilfestellung für in Not geratene Tiere im In-, aber auch Ausland.

Ihre Unterstützung macht es uns möglich, Tieren wie Lucy eine zweite Chance und schlussendlich auch ein Happy End zu ermöglichen. Dafür bedanken wir uns von Herzen! Helfen Sie uns, über die Grenzen hinaus zu helfen!

- Spenden Sie mittels Zahlschein auf der Rückseite des Magazins (Kennwort „Nothilfe“)
- oder direkt online





GESCHICHTEN Best of Social Media



Bocki schweigt und genießt



So schön wie ein Sternenhimmel leuchtet
unser Rotschwanzablenkakadu



Benjamin erfreut sich seines Hundelebens!



Chiara schmeißt sich für ein Shooting
in Szene



Polarfuchse Wuk während seiner
Mittagsruhe

Folgen Sie uns auf Facebook  und
Instagram  (Tierschutz Austria).



REINGESCHNUPPERT

Reinschnuppern! Genau das machen wir mit unserem Podcast von Tierschutz Austria. Denn wir sind die Stimme der Tiere.

In unserem Podcast „Reingeschnuppert“ sprechen wir die unterschiedlichsten Themen an: Wissenswertes über Haus- und Nutztiere, landwirtschaftliche Tierhaltung, aber auch heiß diskutierte Themen wie die Jagd. Unser Podcast wird regelmäßig alle 14 Tage ausgespielt und eine Episode dauert so lange, wie ein Leguan die Luft anhalten kann (gut 20 Minuten). Zum Schluss bleibt uns nicht viel zu sagen, außer: Wir hören uns – denn gemeinsam sind wir die Stimme der Tiere.

Reingeschnuppert mit Nunu Kaller | Folge 4

„Fuck Beauty“ und „Kauf mich“ – wer diese zwei Buchtitel schon gesehen oder, besser noch, bereits gelesen hat, der kennt und schätzt Nunu Kallers kritische Haltung gegenüber falschen Schönheitsidealen oder unbewusstem Kaufverhalten. Die streitbare Buchautorin und nun auch Mops-Halterin (aus zweiter Hand, versteht sich!) berät als ehemalige Greenpeace Aktivistin nun auch Unternehmen bei der Vermeidung von Greenwashing.



Reingeschnuppert mit Stephan Scheidl | Folge 5

Wenn einer ein großes Herz für Tiere und große Beherztheit für jederzeitigen Einsatz besitzt, dann ist es Tierheimleiter Stephan Scheidl. Er ist der Kopf unseres Teams im Tiergeschutzhause Vösendorf bei Wien – aber auch mal rasch mit ein paar KollegInnen hunderte Kilometer entfernt, um Tiere zu retten. Auf welche vielfältige Weise man Stephan und sein Team unterstützen kann, verrät er in dieser Folge von „Reingeschnuppert“.



Hier geht's direkt zum Podcast:





UNSERE „NOTFELLE“ stellen sich vor

n



Snowy – Hund mit Handicap sucht geduldige Menschen
geb. Dezember 2018, Protokollnummer 2010011,
ID-Nummer 235424

Der lebhafteste Mischlingsrüde Snowy (vermutlich ein Dogo- oder Labrador-Mix) ist nach einer kurzen Kennenlernphase freundlich und verschmust zu Menschen sowie verträglich mit anderen Hunden. Snowy ist stubenrein und fährt brav im Auto mit – allerdings hat er zwei Handicaps: er ist taub und hat in seiner Vergangenheit durch falsches Training/Handling fremde Menschen negativ verknüpft.

Deshalb muss man bei Spaziergängen von fremden Menschen großen Abstand halten.

Wir suchen für ihn ein ruhiges und kinderloses Zuhause, gerne an der Seite eines Zweithundes. Ideal sind Menschen mit Hundeerfahrung, die am Land leben und bereit sind, durch belohnungsorientiertes Training an seinen Herausforderungen zu arbeiten.



Micky – der süße Rüde sucht Menschen, die ihm genug Freiraum schenken

geb. April 2018, Protokollnummer 2110213, ID-Nummer 240525

Der liebe Mischlingsrüde Micky ist anfangs unsicher und benötigt bei fremden Menschen eine Kennenlernphase – danach ist er gelegentlich sogar verschmust. Mit anderen Hunden versteht sich Micky je nach Sympathie. In neuen Situationen ist er rasch überfordert und schnappt dann auch mal.

Das Anlegen des Brustgeschirrs erlernt der Rüde gerade neu, da er dies leider negativ verknüpft hat. InteressentInnen brauchen etwas Geduld vor einer Übernahme. Für Micky suchen wir ein ruhiges Zuhause ohne kleine Kinder in einer ruhigen Gegend außerhalb der Stadt.

Hier geht's direkt zur Tiervermittlung auf unserer Webseite!





TIERISCHES HAPPY END

Malena & Jogi haben es endlich geschafft!

Ihre tierliebe Unterstützung macht Wunder möglich: Hündin Malena hat nach fast 7 Jahren bei uns im Tierschutzhaus nun endlich ihr Für-Immer-Zuhause gefunden!



Malena ist in ihrem neuen Zuhause angekommen!

Malena kam bereits im Alter von 2 Jahren zu uns und hat daher den Großteil ihres Lebens im Tierschutzhaus verbracht. Vor allem ihre Angst vor Artgenossen und ihr nervöses und aufgeregtes Wesen gestalteten eine Vermittlung schwierig. Dank intensivem Training konnte sich die Hündin immer mehr öffnen und auch einige Hundefreundschaften schließen.

Während der langen Zeit im Tierschutzhaus war eine Person stets an ihrer Seite: ihre Pflegerin Sonja. Nun hat Sonja unserer Malena ihr Für-Immer-Zuhause geschenkt und sie in ihrer Familie aufgenommen. Der allergrößte Traum von Malena ging somit in Erfüllung!

Auch unser lieber Jogi verbrachte die Hälfte seines Lebens bei uns und war bereits seit 5 Jahren im Tierschutzhaus - doch wir haben die Hoffnung nie aufgegeben! Nun war es endlich so weit: Jogi hat ganz schnell seine Koffer gepackt und ist mit seiner neuen Familie in sein neues Zuhause gefahren.

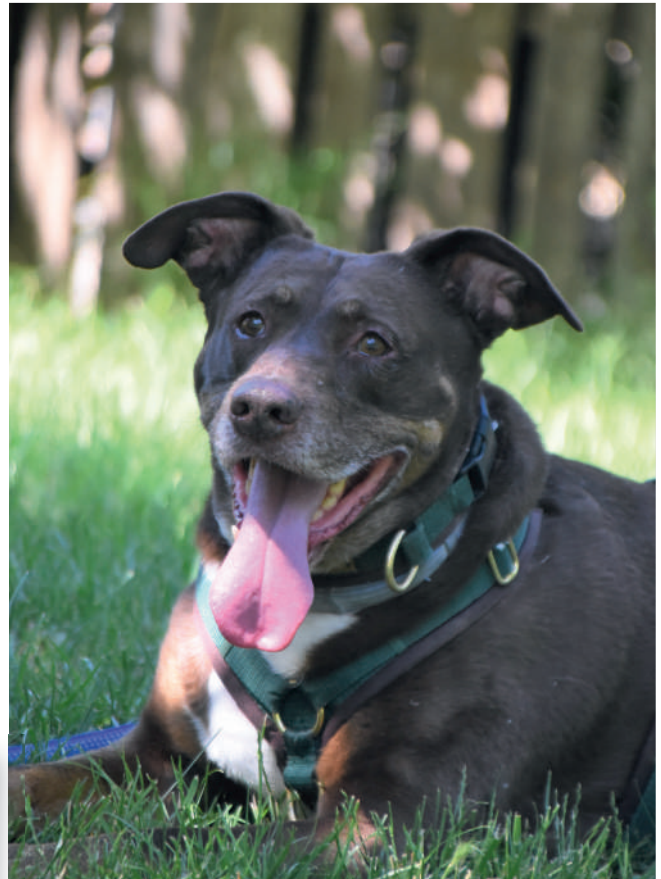
Liebe Malena, lieber Jogi, wir freuen uns wahnsinnig für euch und wünschen euch eine wunderbare Zeit mit euren neuen Familien. Ihr habt euch euer Für-Immer-Zuhause so sehr verdient!



Malena & Jogi waren Teil unseres **Langsitzer-Programms**. Langsitzer sind Hunde, die schon über ein Jahr bei uns im Tierschutzhaus sind.

Mit unserem **Langsitzer-Programm** haben wir es uns zur Mission gemacht, scheinbar chancenlosen Hunden eine zweite Chance zu geben.

Mit Ihrer Unterstützung finanzieren wir nicht nur die Versorgung, sondern auch wichtige Trainingseinheiten, um die Vermittlungschancen zu erhöhen. **Dafür sagen wir von Herzen Danke!**



Helfen Sie unseren Langsitzern! Ihre großzügige Spende macht Geschichten wie diese möglich.

- Spenden Sie mittels Zahlschein auf der Rückseite des Magazins (Kennwort „Langsitzer“)
- oder direkt online





#MITHERZUNDHIRN

MitarbeiterInnen stellen sich vor

Damit Sie die Möglichkeit haben, uns – Tierschutz Austria – noch besser kennenzulernen, möchten wir Ihnen unsere MitarbeiterInnen vorstellen. Mit Herz und Hirn sind sie im Einsatz.

Michaela Lehner

Mein Job:

Leitung Stabstelle Recht

Meine Lieblingstiere:

Alle Tiere sind meine Lieblingstiere

Meine Aufgaben:

Ich kümmere mich um die rechtlichen Angelegenheiten von Tierschutz Austria und schreibe zum Beispiel Anzeigen wegen Verdachts auf Tierquälerei oder Stellungnahmen zu Gesetzesänderungen mit Tier- und Artenschutzbezug. Da sich Tierschutz Austria auch gegen die Zerstörung von Habitaten einsetzt, formuliere ich Beschwerden zu Beschwerden, die unserer Ansicht nach, gegen Naturschutz- oder Artenschutzrecht verstoßen. Zu meinem Aufgabenbereich gehört aber nicht



nur die Verhandlung im Gerichtssaal, sondern auch die Kooperation mit offiziellen Stellen, wie Behörden und Ministerien. Um all dem gerecht zu werden, halte ich mich stets informiert und recherchiere laufend zu tierschutzpolitischen Themen.

SCHILDKRÖTE LUDWIGS Alltag im Tierschutzhaus

Hallo liebe TierfreundInnen!

Ich bin's Ludwig, eine Köhlerschildkröte, die ursprünglich in Südamerika beheimatet ist. Im Gegensatz zu Meerschweinchen Susi-Sanchez komme ich nicht im Hochland vor, sondern in den tropischen Regenwäldern. Meist werde ich 50-70 Jahre alt – manchmal schaffe ich sogar 100!

In meiner Heimat verbringe ich den Alltag gerne gemütlich im Dickicht, wo ich auf der Suche nach Blättern und herabfallenden Früchten bin – gelegentlich vernasche ich auch ein Insekt, das mir über den Weg läuft. Ich liebe es, ausgedehnt zu baden und mich danach an der Sonne aufzuwärmen.

Mein Alltag im Tierschutzhaus sieht ähnlich aus – hier lebe ich in einem großen Zimmer mit einem Artgenossen und zwei Boa Constrictor. Ihr fragt euch jetzt sicher, ob das nicht gefährlich ist? Ganz im Gegenteil! Auch im Freiland leben wir Schildkröten mit Schlangen zusammen. Weil ich einen großen und starken Panzer habe, habe ich keine Sorge gefressen zu werden.

Meine Freizeit genieße ich im Badebecken oder entspanne mich unter meiner Beleuchtung. Auf meinen Wärmeplätzen hat es ca. 45-50 Grad



– dort fühle ich mich richtig wohl! Ansonsten bin ich das ganze Jahr über aktiv, denn im Gegensatz zu anderen Schildkröten, halte ich keinen Winterschlaf. Denn dort, wo ich ursprünglich herkomme, gibt es keinen Winter.

Wenn ihr mir von euren tierischen MitbewohnerInnen erzählen wollt, dann schreibt gerne an redaktion@tierschutz-austria.at. Ich freue mich darauf!

Tierische Grüße,
Euer Ludwig



ALLE JAHRE WIEDER Kooperation mit der West- field Shopping City Süd

Ein Christbaum mit Tierwünschen zum „Pflücken“!
Auch dieses Jahr steht wieder einen Christbaum mit
den Wünschen unserer Tiere in der Westfield Shop-
ping City Süd.

Für diese Möglichkeit bedanken wir
uns herzlich bei unserem tierlieben
Kooperationspartner.

Mitmachen geht ganz einfach: Der
Christbaum steht bei der Rezeption
„Water Plaza“ in der oberen Ver-
kaufsetage der SCS. Am Baum fin-
den Sie die Wunschzettel unserer
Tiere. „Pflücken“ Sie einen Wunsch-

zettel, kaufen Sie einen oder mehre-
re Wünsche der Liste in der SCS und
legen Sie Ihr Geschenk schließlich
unter den Weihnachtsbaum. Unser
Team holt die Geschenke ab und
bringt alle sicher zu Ihrem Schütz-
ling ins Tierschutzhaus.

**Wir wünschen Ihnen viel Freu-
de als tierisches Christkind!**



INDIVIDUALPATENSCHAFTEN

Unsere tierischen Schützlinge stellen sich vor!



Lucy, die sensible Hündin

Lucy ist 2013 geboren und eine sehr sensible Hündin, weshalb sie auf jeden Fall Menschen mit Hundeerfahrung und viel Feingefühl sucht. Bei Begegnungen mit anderen Hunden ist sie anfangs sehr unsicher, hat aber mittlerweile im Tierschutzhaus viele Hundefreunde gefunden, mit denen sie liebend gerne auf Social Walks geht. Auch mit souveränen Rüden kann Lucy in unserer eigenen Hundenauslaufzone schon toben und spielen. Auf fremde Menschen ist sie nicht besonders gut zu sprechen. Sie ist mit viel Eifer bei jedem Training dabei und so besserte sich auch ihre Ressourcenverteidigung bei Futter und Spielzeug schon etwas.



Loki, der intelligente Wirbelwind

Als Loki zu uns kam, war er ein sehr verunsicherter und ängstlicher Hund. Wir wissen nicht genau, was ihm in seinem Leben bisher widerfahren ist. Aber wenn Loki die Möglichkeit bekommt neue Dinge langsam kennenzulernen, ist er ein sehr lustiger und netter Hund. Nach einer kurzen Kennenlernphase ist der kleine Rüde mit seinen Artgenossen verträglich. Sein bester Freund ist unser Zottelbär Gaso, der ebenfalls ein Patenhund ist. Die beiden lieben es gemeinsam durch den Hundenauslauf zu flitzen. Auch bei Menschen ist Loki anfangs etwas vorsichtig, doch ist das Eis einmal gebrochen, ist Loki ein sehr lernwilliger und intelligenter Hund, der viel Spaß am Training hat.



Chiara, die lebensfrohe Kämpferin

Chiara ist ein liebes und verspieltes junges Kätzchen. Sie wurde von einem tierlieben Menschen in schlechtem Gesundheitszustand aufgefunden und daraufhin zu uns gebracht. Unser Samtpfötchen leidet an einem sogenannten Megacolon: einer Erweiterung des Dickdarms. Dadurch ist es der jungen Katze nicht möglich Kot abzusetzen. Durch eine angepasste medizinische Behandlung geht es Chiara aber schon deutlich besser – hin und wieder schafft sie es sogar selbstständig aufs Kisterl zu gehen. Ihre gesundheitliche Beeinträchtigung merkt man Chiara kaum an.



Keks, der wankelmütige Tigerkater

Der hübsche Tigerkater kam Ende 2019 zu uns ins Tierschutzhaus. Keks genießt es auf seinem Kratzbaum ganz oben zu liegen, denn da kann er seine Umgebung ganz genau beobachten. Dem Kater sind seine Rückzugsmöglichkeiten und sein Freiraum ganz besonders wichtig. Wenn Keks etwas nicht gefällt, zeigt er Warnsignale – und wenn diese ignoriert werden, kann der wankelmütige Kater auch beißen. Mit anderen Vierbeinern versteht er sich nicht und auch Berührungen von Menschen mag er nicht so gerne. Was Keks allerdings ganz besonders mag sind Leckerlis! Am liebsten Knusperaschen, ganz egal welche Sorte.



Tobi, unser zahmer Exote

Tobi, unser zahmer Exote, ist ein Weißbüscheläffchen. Diese stammen aus Südamerika und sind sehr soziale Wesen. Er kam 2021 aus Graz zu uns, wo er in einem privaten Haushalt per Hand aufgezogen und seiner Mutter wahrscheinlich sehr früh weggenommen wurde. Aufgrund der Handaufzucht ist Tobi sehr zahm und Menschen sehr zugänglich. Bei uns im Tierschutzhaus lebt Tobi mit Affendame Katja zusammen. Die zwei verstehen sich mittlerweile prächtig und bilden ein süßes Pärchen. Der 12-jährige Bub liebt es Insekten zu fangen und zu verputzen – noch wohler bekommt ihm aber Fruchtbrei. Tobi ist eben ein richtiges Zuckermäulchen!



Bocki, der Ziegenchef

Bocki kam im Oktober 2021 zu uns ins Tierschutzhaus. Seine ersten drei Lebensjahre musste der Ziegenbock leider ganz allein verbringen. Deshalb war die Vorfreude auf seine neuen Artgenossen riesig – ganz besonders seine Freude auf die hübschen Ziegendamen. Klettern im Außengehege, spielerisches Rangeln mit seinem Ziegenfreund Bock Marley und Knabbern an Löwenzahn gehören zu Bockis Lieblingsbeschäftigungen. Bocki und seine Ziegenherde dürfen bei uns nun ihr artgerechtes Ziegenleben in vollen Zügen genießen und freuen sich sehr über tierliebe PatInnen!

Hier geht's direkt zu den Individualpatenschaften:





NACHRUF

Wo Leben ist, ist am Ende auch ein Regenbogen.



Kokosbusserl

In seinen letzten Tagen hatte sich der Gesundheitszustand von Kokosbusserl drastisch verschlechtert. So schlief unser Kokosbusserl dann schließlich ein – ganz friedlich. Wir sind unendlich traurig, denn der Stubentiger hat nicht nur die Herzen seiner PflegerInnen im Sturm erobert, sondern auch viele Herzen von so tierlieben Menschen wie Ihnen. Auch wenn Kokosbusserl nie in sein Für-Immer-Zuhause ziehen durfte, bemühten sich seine lieben PflegerInnen jeden Tag darum, ihm ein schönes Zuhause bei uns zu geben.

Frau Stangerl

Frau Stangerl lebte zuvor unter schlimmen Umständen in einer Garage, bis sie ihren Weg zu uns ins Tierschutzhaus fand. Schon bald durfte sie in unser weitläufiges Freigängergehege ziehen, weil sie sich in Innenräumen nicht wohl fühlte. Nach dieser langen Zeit fällt es uns besonders schwer unsere Samtpfote über die Regenbogenbrücke gehen zu lassen. Aber der Gedanke daran, dass Frau Stangerl nun endlose Freiheit und unendlich viele Katzenstangerl erwarten – die sie über alles liebte – schenkt uns Trost.



**Ihr wundervollen Seelen werdet uns sehr fehlen
und bleibt für immer in unseren Herzen.**



Ihr ganz persönliches Patentier

Eine Individualpatenschaft ermöglicht Ihnen die Auswahl Ihres ganz persönlichen Patentiers.

☐ **Ja**, ich übernehme hiermit die Patenschaft von:

☐ Gefiederte Freunde	€ 10	☐ Hund Loki	€ 20
☐ Katze Chiara	€ 15	☐ Hund Erwin	€ 20
☐ Katze Amber	€ 15	☐ Hund Benjamin	€ 20
☐ Katze Marie-Curie	€ 15	☐ Hund Mawish	€ 20
☐ Kater Puschel	€ 15	☐ Ziege Bocki	€ 25
☐ Kater Findus	€ 15	☐ Schwein Merlin	€ 25
☐ Hündin Smilla	€ 20	☐ Buschbaby Yoda	€ 25
☐ Hund Timmy	€ 20	☐ Äffchen Tobì	€ 25
☐ Hündin Lucy	€ 20	☐ Krokos Schnappi & Pancho	€ 25

Wichtig: Es handelt sich um Monatsbeiträge.

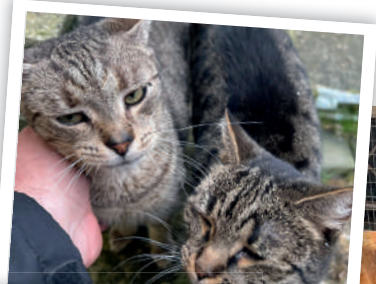
Alle Tiere, die für eine Individualpatenschaft zur Verfügung stehen, sind hier zu finden: tierschutz-austria.at/spenden-und-helfen/individuelle-patenschaft.

Zutreffendes bitte ankreuzen, Kupon ausschneiden und per Post oder Mail an:
Wiener Tierschutzverein, Spendenservice, 2331 Vösendorf, Triester Straße 8
spendenservice@tierschutz-austria.at

☐ Mann ☐ Frau

Nachname	Vorname
Straße und Hausnummer	
PLZ	Ort
Geburtsdatum	Telefon
E-Mail-Adresse	
IBAN (für den Bankeinzug)	BIC (für den Bankeinzug)
Datum, Ort	Unterschrift

☐ Ich stimme der Abbuchung der Spende zu und bestätige, dass ich KontoinhaberIn bin. Die Beträge werden monatlich fortlaufend bis auf Widerruf bezahlt. Ich kann die Patenschaft selbstverständlich jederzeit kündigen.
Datenschutzhinweis: Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit der Erhebung und Verarbeitung meiner Daten im Rahmen der Datenschutzrichtlinie (www.tierschutz-austria.at/datenschutz) einverstanden.



NOTHILFE

„Tierliebe Grenzenlos“

Tierschutz hört für uns nicht in unserem Tierschutzhaus in Vösendorf auf.

Als zweitälteste Tierschutzorganisation Europas und Betreiber des größten Tierheims in Österreich wissen wir um unsere besondere Verantwortung für den Tierschutz in Österreich – und über Österreichs Grenzen hinaus. Um dieser Verantwortung nachzukommen, haben wir die Nothilfe „Tierliebe Grenzenlos“ ins Leben gerufen. Mit den Einnahmen dieses Spendenprojekts finanzieren wir Hilfs- und Rettungs-

aktionen für in Not geratene Tiere im In- und Ausland.

Über unsere Nothilfe

Seit Jahren kooperieren wir mit ausländischen Tierheimen, in denen die Rechte der Tiere häufig missachtet werden oder streunenden Tieren Schutz und Obdach fehlt. Regelmäßig nehmen wir Tiere aus diesen Ländern bei uns auf, um ihnen die Chance auf ein neues Leben zu er-



möglichen. Hilfestellung leisten wir durch die Aufnahme dieser Tiere in unserem Tierschutzhaus oder durch die Mithilfe bei der Suche nach alternativen Plätzen.

Wenn TierschützerInnen einander unterstützen, profitieren letzten Endes doch am meisten die Tiere. Ihrem Schutz widmen wir uns mit ganzem Herzen.



Tieren in Not helfen!

Helfen Sie mit Ihrer Spende Tieren in Not – im Tierschutzhaus und darüber hinaus.

Für Ihre Hilfe sagen wir von Herzen Danke!



So spenden Sie:

- mittels Zahlschein auf der Rückseite des Magazins (Kennwort „Nothilfe“)
- oder direkt online





NOTHILFE TIERLIEBE GRENZENLOS

Das große Wiedersehen!

Nach seinen Einsätzen im Ausland kehrt unser Tierheimleiter Stephan selten mit leeren Händen zurück. Einerseits werden so freie Kapazitäten in ausländischen Tierheimen vor Ort geschaffen – und andererseits ermöglichen wir unseren neuen Schützlingen die Chance auf eine glückliche Zukunft.

Auch beim letzten Einsatz in Rumänien sind wieder Hunde und Katzen mit nach Österreich gekommen. Wir möchten Ihnen hier vor allem einen besonderen Hund vorstellen: Vor ein paar Monaten hat die entzückende Terrier-Mischlings-Hündin Piper, ebenfalls aus Rumänien, ihr Für-Immer-Zuhause bei der österreichischen Schauspielerin und Tierbotschafterin Monica Weinzettl gefunden. Dieses Mal hat Stephan Pipers Bruder Ozzy mit nach Vösendorf gebracht!



**Nur durch Ihre Unterstützung
können wir Tieren in Not helfen.**

„Denn wir betreiben Tierschutz ganz unter dem Motto **„Es kann nie falsch sein ein Leben zu retten“.**“

Zitat von Tierheimleiter
Stephan Scheidl

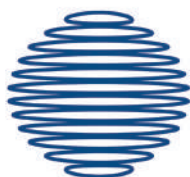
Ozzy und Piper hatten bei uns ihr großes Wiedersehen und das haben wir natürlich für Sie mitgefilmt!







SPENDEN & HELFEN Donaukälte/ Kölle Zoo



**DONAU
KÄLTE**

KLIMA + KÄLTEANLAGEN

WEB: WWW.DONAUKAELTE.AT

TEL: 01 662 37 70

FAX: 01 662 37 72

MAIL: OFFICE@DONAUKAELTE.AT

„WIR DANKEN DEM WIENER
TIERSCHUTZVEREIN FÜR
SEINEN UNERMÜDLICHEN EIN-
SATZ ZUM WOHL DER TIERE!“



KÖLLE ZOO

HERZ UND VERSTAND FÜR TIERE. SEIT 1969.



**PFOTE
SUCHT EIN ZUHAUSE**

* Gültig bis 31.01.2023 in allen Kölle Zoo Filialen ab einem Einkaufswert von 30 €.
Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebewesen, Printmedien, (Geschenk-) Gutscheine,
Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar.
Keine Barauszahlung möglich. Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

**ADOPTIEREN
STATT KAUFEN**



MEHR DAZU UNTER
KOELLE-ZOO.AT/ADOPTION

5€

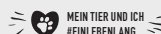
GUTSCHEIN*

KÖLLE ZOO BRUNN
HUBATSCH STR. 3 | 2345 BRUNN AM GEBIRGE

KÖLLE ZOO WIEN
ZWERCHÄCKERWEG 4 | 1220 WIEN

ÖFFNUNGSZEITEN
MO BIS SA: 09:00 BIS 19:00 UHR

MIT TIERARZTPRAXIS UND BARF SHOP



@KOELLEZOO

@KOELLEZOO_OFFICIAL





LISTENHUNDE

Jeder Hund ist ein „guter Hund“

Was haben Bordeauxdogge, Ridgeback, Tosa Inu und Pit Bull Terrier gemeinsam? Sie zählen zu den sogenannten „Listenhunden“ oder „Kampfhunden“.

Einmal im Tierheim gelandet, haben sie es besonders schwer. Wegen ihrem schlechten Ruf und aufgrund der strengeren Auflagen für HundehalterInnen werden Listenhunde seltener adoptiert als andere Rassen. Aus diesem Grund haben wir ihnen heuer den September als „Monat des Listenhundes“ gewidmet.

In Österreich gibt es bundesland-spezifische Listen, die regeln, welche Rassen zu den „Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential“

gehören. Als Konsequenz müssen HalterInnen bundeslandspezifische Auflagen erfüllen. Dazu gehören strengere Maulkorb- und Leinen-vorgaben, eine Bewilligungspflicht in Vorarlberg oder ein eigener Sachkundenachweis in Niederösterreich und Wien. In der Landeshauptstadt dürfen betreffende Rassen sogar seit 2020 nicht mehr gezüchtet werden. Es ist bewiesen, dass zwischen verschiedenen Hundetypen keine Unterschiede bei der Neugier,



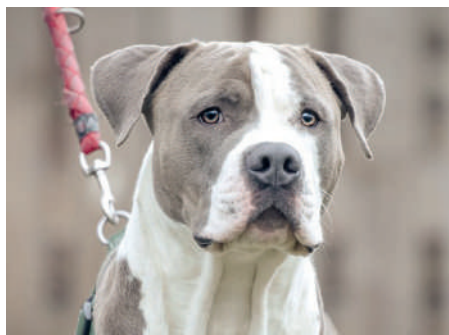
Freundlichkeit und Aggressivität gemessen werden können. Für gängige Listenhunde konnte zudem kein überdurchschnittlich hohes Gewaltpotential ermittelt werden. Listenhunde sind somit per se nicht aggressiver. [1]

Rasselisten sind nutzlos

Dass dennoch manche Hunde auffällig werden, hängt viel von äußeren Einflussfaktoren ab. Dazu gehören die Aufzuchtbedingungen des Wurfes und die ersten Erfahrungen der Welpen bei der ZüchterIn. Vor allem aber die Sozialisierung bei den BesitzerInnen und die Trainings-

und Beschäftigungsmethoden sind entscheidend. Deshalb fordert Tierschutz Austria schon lange: Die Einschätzung, ob ein Hund aggressiv sei, soll nur im Einzelfall von ausgebildeten und tierschutzzertifizierten HundetrainerInnen getroffen werden. Es darf keinesfalls aufgrund von Generalverdacht gehandelt werden. Die Listen müssen durch effektive Präventionsmaßnahmen ersetzt werden. [1]

Im Moment leben 24 Listenhunde im Tierschutzhaus in Vösendorf, die auf ein Zuhause warten. Zwei davon sind Tyson und Stini:



Listenhund Tyson



Listenhündin Stini

„Nicht die Rasse ist entscheidend, der Mensch prägt den Hund.“ (Dr.ⁱⁿ Madeleine Petrovic)

Eine genaue Übersicht der unterschiedlichen Regelungen in den einzelnen Bundesländern sowie weiterführende Links zu den Themen Hundeführschein und Sachkundenachweis finden Sie hier:



[1] Binder R. & Affenzeller N. Sicherheitspolizeiliche Hundegesetzgebung in Österreich unter Berücksichtigung der einschlägigen Bestimmungen in Deutschland und der Schweiz. 2019. Veterinärmedizinische Universität Wien.



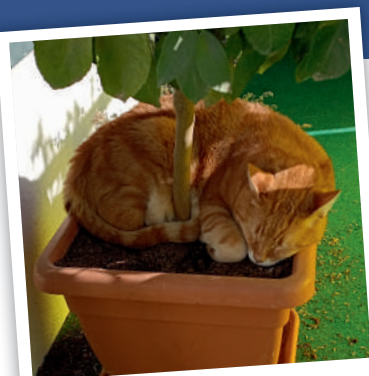
LIEBLINGS- FOTOS

Schicken Sie uns witzige, schöne oder spannende
Impressionen Ihrer Miezen, Wauzis & Co. an:
redaktion@tierschutz-austria.at

Und nicht vergessen: Teilen Sie uns auch
die Namen Ihrer Lieblinge mit!



Abby
beim Faulenzen.



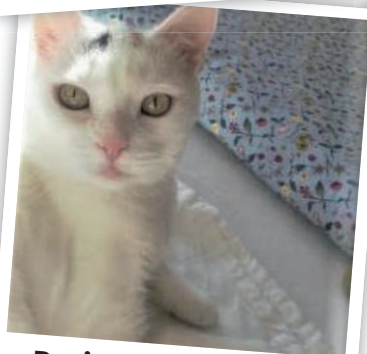
Obelix liegt im Sommer
am liebsten im Topf
vom Zitronenbaum.



Bonnie
als kuscheliger Zugluftstopper.



Der alte **Herr Chipsy**
hat schon 19 Jahre auf
dem Buckel – Hut ab!



Rosi, dich zu lieben war so
leicht, dich zu verlieren ist so
unbeschreiblich schwer.“



Da hat **Prinzessin Lilli**
wohl zu tief ins Glas geschaut.



Lilly & Bobby
wissen, dass es im Bett am
schönsten ist.



SPENDER:INNEN am Wort

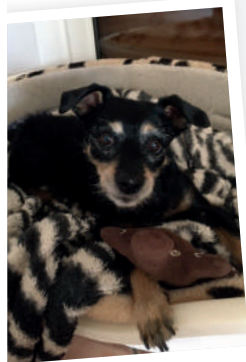
Liebe LeserInnen,

wir freuen uns künftig über Ihre schönsten, lustigsten und bewegendsten Tiergeschichten! Gerne können Sie auch Ihre Meinung zu einem persönlichen Anliegen oder Ihre tierischen Erfahrungen mit uns teilen. Wir bemühen uns, so viele Geschichten wie möglich in unserer Rubrik „SpenderInnen am Wort“ zu veröffentlichen.

Schicken Sie uns eine E-Mail an redaktion@tierschutz-austria.at oder einen Brief an folgende Anschrift:

**Wiener Tierschutzverein
z.H. Tierfreundlich Redaktion
Triester Straße 8
2331 Vösendorf**

Liebes Tierschutz Austria-Team!



Ich bin's Flashi, ein Pinscher-Dackel-Mix! Mit neun Monaten – also im Juli 2009 – bin ich aus dem Tierschutzhaus in Vösendorf ausgezogen. Bei meiner neuen Familie in Wien habe ich mein neues Für-Immer-Zuhause gefunden.

Mittlerweile wohne ich mit Herrli und Frauchen seit zehn Jahren in einem Haus mit großem Garten im Weinviertel. Vor sechs Jahren habe ich einen guten Hundefreund aus einer Tötungsstation in der Slowakei dazubekommen. Mit ihm genieße ich meine Zeit im Garten und wir machen bei langen Spaziergängen gemeinsam die Gegend unsicher. Manchmal ist er ein Nervenbündel, wahrscheinlich hatte er kein gutes Leben dort. Doch wir alle haben ihn sehr lieb – außer er stibitzt meine gut versteckten Leckerli!

Das Leben hier ist ein Hundeparadies und ich wünsche all meinen Artgenossen, die im Tierschutzhaus noch auf ihr neues Zuhause warten, ein ebenso feines Hundeleben!

Ein kräftiges Wuff Wuff von eurem Flashi
und ganz liebe Grüße von Frauchen Maria T.

Liebes Team von Tierschutz Austria!

Ich bin von Beruf Redakteurin. Sprich, den ganzen Tag im Büro vor meinem PC und habe nach einem Ausgleich und einer Aufgabe gesucht, die Spaß macht und für einen guten Zweck ist. Da ich Tiere liebe, habe ich vor rund zwei Monaten angefangen ehrenamtlich im Tierschutzhaus in Vösendorf zu arbeiten. Ich bin immer am Wochenende im Katzenhaus tätig und kümmere mich darum, dass die Kisterl sauber sind, der Boden gekehrt ist und die kleinen Racker genügend zu Essen und zu Trinken haben. Wenn dann noch Zeit ist, steht auch kuscheln auf dem Programm. An meinem ersten Tag war ich überwältigt und gerührt von

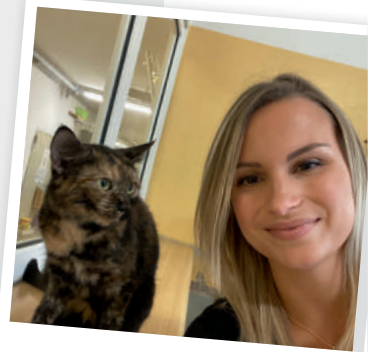


den Schicksalen der kleinen Kätzchen. Ich fragte andauernd: „Warum ist sie denn da?“ oder „Was ist denn mit ihm passiert?“ Das stimmte mich sehr traurig und nachdenklich, denn schließlich kann man die Vergangenheit nicht rückgängig machen. Doch das Einzige, was zählt ist, dass die Schützlinge JETZT in guten Händen sind und sich die PflegerInnen liebevoll um sie kümmern.

Ich arbeite sehr gerne mit den Samtpfoten, da ich die MitarbeiterInnen somit zumindest an einem Tag in der Woche etwas entlasten kann, sodass diese sich gut um die „Problemf(e)lle“ und andere Angelegenheiten kümmern können. Die Tiere geben einem so viel zurück und man sieht ihnen die Dankbarkeit förmlich an. Es macht einfach Spaß Gutes zu tun und die Streicheleinheiten - während der Arbeit oder zum Schluss - machen die körperliche Anstrengung wieder wett.

Danke für eure großartige Arbeit!

Alles Liebe,
Sandra B.



ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Wiener Tierschutzverein	
IBAN EmpfängerIn	
AT19 6000 0000 0171 7000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
BWAATWW	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT	
Verwendungszweck	
Wir sagen DANKE!	
 	

SO ERREICHEN SIE UNS

Tel.: 01/699 24 50 **Fax:** 01/699 24 50 – 98

Tiernotruf 24/7: 01/699 24 80

Anfahrt: Badner Bahn, Station Vösendorf-Siebenhirten oder mit der U-Bahnlinie U6 bis Siebenhirten, dann weiter mit der Autobuslinie 207

Adresse: Wiener Tierschutzverein, Triester Straße 8, 2331 Vösendorf

E-Mail: office@tierschutz-austria.at

Österr. Post AG SP 02Z032313 N (Verlagspostamt 2331 Vösendorf*P.b.b.)
Retouren an: Wiener Tierschutzverein, 2331 Vösendorf, Triester Straße 8

AT  BAWAG PSK Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Wiener Tierschutzverein	
IBAN EmpfängerIn	
AT19 6000 0000 0171 7000	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
BWAATWW	EUR Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
Ich bin ein Tierfreund!	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
AT	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
Betrag 32+ Beleg +	
Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	